



2015

# STATISTISCHE BERICHTE



Personenverkehr  
mit Bussen und Bahnen  
im 2. Vierteljahr 2015

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Inhalt

Seite

**Informationen zur Statistik** ..... **4**

**Glossar** ..... **5**

## Tabellen

T 1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln im 2. Vierteljahr 2015 .....	6
T 2 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln im 1. bis 2. Vierteljahr 2015 .....	7

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Statistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich der Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Sie sind daher für Bund, Länder und Gemeinden ebenso wie für die Verkehrsträger und Verkehrsunternehmen von großer Bedeutung.

Hauptnutzer/-innen der Statistik sind die Verkehrsministerien des Bundes und der Länder sowie die jeweiligen Parlamente, Aufgabenträger, Verbände des Personenverkehrs und der übrigen Verkehrsträger, Unternehmen des Personenverkehrs, Generaldirektion MOVE (Mobilität und Verkehr) der EU. Außerdem werden die Ergebnisse benötigt für internationale Vergleiche im Rahmen der Statistiken der Europäischen Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen (UNECE) und für das verkehrsstatistische Programm der EU.

## Rechtsgrundlage

EU-Recht: Verordnung (EG) Nr. 91/2003 über die Statistik des Eisenbahnverkehrs in der jeweils geltenden Fassung.

Bundesrecht: Rechtsgrundlage der Statistik ist das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Berichtskreis

Auskunftspflichtig zu dieser Statistik sind die Inhaberinnen oder Inhaber bzw. die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben und mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

## Berichtszeitraum und Periodizität

Berichtszeitraum ist das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderquartal. Die Erhebung wird vierteljährlich durchgeführt.

## Räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit

Die Statistik wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar. Die Ergebnisse dieser Statistik sind zeitlich ab dem Berichtsjahr 2004 vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben, da in den Personenverkehrsstatistiken mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes ab Berichtsjahr 2004 erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen festgeschrieben wurden.

# Glossar

## **Beförderungsleistung**

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrtweiten) errechnet.

## **Eisenbahnen**

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre).

## **Fahrgäste**

Als Fahrgäste werden alle Beförderungsfälle gezählt.

## **Linienfernverkehr mit Omnibussen**

In der Regel Überlandlinienverkehre, jedoch nicht Liniennahverkehr. Vollständig einbezogen ist der grenzüberschreitende Linienfernverkehr bzw. Transit- und Auslandslinienfernverkehr.

## **Liniennahverkehr**

Alle Linienverkehre, in denen Fahrgäste mit Straßenbahnen oder Omnibussen überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden.

## **Omnibusse**

Zu den Omnibussen zählen Kraftomnibusse die nicht an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden sind und nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als neun Personen (einschl. Fahrer) geeignet und bestimmt sind.

## **Straßenbahnen**

Stadtbahnen (einschl. Hochbahnen, U-Bahnen und Schwebbahnen) sowie ähnliche Nahverkehrsbahnen. Nicht einbezogen sind Berg- und Seilbahnen.

Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln im 2. Vierteljahr 2015<sup>1)</sup>

Verkehrsart Verkehrsmittel	2. Vierteljahr 2015				
	Unternehmen <sup>2)</sup>	Fahrgäste <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal	Beförderungsleistung	Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%

Unternehmen insgesamt

Liniennahverkehr	36	56 127	0,1	527 706	-0,6
davon mit:					
Eisenbahnen	4	3 430	2,1	82 594	0,4
Straßenbahnen	1	2 719	-3,1	13 965	0,3
Omnibussen	33	49 979	0,2	431 147	-0,8
Linienfernverkehr					
mit Omnibussen	-	-	-	-	-
Insgesamt	36	56 127	0,1	527 706	-0,6

davon

Öffentliche Unternehmen

Liniennahverkehr	10	30 104	-0,7	186 903	1,0
davon mit:					
Eisenbahnen	2	115	-4,0	923	-4,0
Straßenbahnen	1	2 719	-3,1	13 965	0,3
Omnibussen	9	27 269	-0,4	172 015	1,1
Linienfernverkehr					
mit Omnibussen	-	-	-	-	-
Insgesamt	10	30 104	-0,7	186 903	1,0

Gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Liniennahverkehr	7	10 473	-0,6	105 371	-0,4
davon mit:					
Eisenbahnen	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-
Omnibussen	7	10 473	-0,6	105 371	-0,4
Linienfernverkehr					
mit Omnibussen	-	-	-	-	-
Insgesamt	7	10 473	-0,6	105 371	-0,4

Private Unternehmen

Liniennahverkehr	19	15 551	2,2	235 431	-1,9
davon mit:					
Eisenbahnen	2	3 314	2,3	81 671	0,5
Straßenbahnen	-	-	-	-	-
Omnibussen	17	12 237	2,2	153 761	-3,1
Linienfernverkehr					
mit Omnibussen	-	-	-	-	-
Insgesamt	19	15 551	2,2	235 431	-1,9

1) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben (ohne Schienenfernverkehr). - 2) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/ Verkehrsmitteln möglich. - 3) Werden während der Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Linienverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln im 1. bis 2. Vierteljahr 2015<sup>1)</sup>

Verkehrsart Verkehrsmittel	1. bis 2. Vierteljahr 2015				
	Unternehmen <sup>2)</sup>	Fahrgäste <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal	Beförderungsleistung	Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%

Unternehmen insgesamt

Liniennahverkehr	36	112 381	-1,7	1039 838	-3,4
davon mit:					
Eisenbahnen	4	6 505	-0,3	153 154	-1,2
Straßenbahnen	1	5 556	-0,9	28 531	0,8
Omnibussen	33	100 320	-1,8	858 154	-4,0
Linienfernverkehr					
mit Omnibussen	-	-	-	-	-
Insgesamt	36	112 381	-1,7	1039 838	-3,4

davon

Öffentliche Unternehmen

Liniennahverkehr	10	60 649	-1,7	373 594	-2,5
davon mit:					
Eisenbahnen	2	234	-5,4	1 871	-5,4
Straßenbahnen	1	5 556	-0,9	28 531	0,8
Omnibussen	9	54 859	-1,8	343 192	-2,7
Linienfernverkehr					
mit Omnibussen	-	-	-	-	-
Insgesamt	10	60 649	-1,7	373 594	-2,5

Gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Liniennahverkehr	7	20 992	-1,0	211 116	-0,7
davon mit:					
Eisenbahnen	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-
Omnibussen	7	20 992	-1,0	211 116	-0,7
Linienfernverkehr					
mit Omnibussen	-	-	-	-	-
Insgesamt	7	20 992	-1,0	211 116	-0,7

Private Unternehmen

Liniennahverkehr	19	30 740	-2,2	455 128	-5,4
davon mit:					
Eisenbahnen	2	6 271	0,0	151 283	-1,1
Straßenbahnen	-	-	-	-	-
Omnibussen	17	24 469	-2,7	303 845	-7,4
Linienfernverkehr					
mit Omnibussen	-	-	-	-	-
Insgesamt	19	30 740	-2,2	455 128	-5,4

1) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben (ohne Schienenfernverkehr). - 2) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/ Verkehrsmitteln möglich. - 3) Werden während der Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Linienverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.